

Prüfungsnummer 0284

Möller-Metalldichtungen GmbH
Abteilung Anwendungstechnik
Brunnenweg 10
D-39444 Hecklingen



Zertifikat

Die Kammprofilichtung (Ballig) mit Graphitauflage, Typ MMKBZ, der Firma Möller Metalldichtungen GmbH wurde nach den Vorgaben der VDI 2440 und VDI 2200 hinsichtlich TA Luft-Konformität geprüft.

Flächenpressung bei Montage:	30 MPa
Auslagerungstemperatur:	300°C
Auslagerungsdauer:	48 h
Prüftemperatur:	Raumtemperatur
Prüfdruck:	1 bar (absolut)
Prüfdauer:	24 h

Die Kammprofilichtung (Ballig) mit Graphitauflage, Typ MMKBZ, erfüllt mit einer Leckagerate von $5,2 \cdot 10^{-5}$ mbar l/(s m) die Vorgaben nach VDI 2440 bzw. VDI 2200 und gilt somit als hochwertig im Sinne der TA Luft.

Dieses Zertifikat gilt nur in Verbindung mit Prüfbericht 0284 vom 20.01.2014.

Hecklingen, den 20.01.2014

Unterschrift: Weber

Möller-Metaldichtungen GmbH
Abteilung Anwendungstechnik
Brunnenweg 10
D-39444 Hecklingen



PRÜFBERICHT

Gegenstand der Prüfung:	Kammprofilichtung (Ballig) mit Graphitauflage DN40 PN40_1.4571, Typ MMKBZ
Solldurchmesser des Prüflings :	92x69x53x4 + 2x0,5 mm Graphit
Solldicke des Prüflings:	5 mm (mit Auflage)
Prüfspezifikation(VDI 2200:2005):	Prüfung der Leckagerate nach TA Luft
Prüfnummer:	0284
Prüfdauer:	13.01.2014 bis 20.01.2014
Datum des Berichts:	20.01.2014
Seite 1 von	5 Textseiten
Anlagen:	0 Seite
Gesamtseitenzahl:	5

Hecklingen, am 20.01.2014

Unterschrift: Weber

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände.

Der Prüfbericht darf auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der Möller-Metaldichtungen GmbH veröffentlicht werden.

Prüfnummer 0284

Seite 1 von 5

Inhalt

	Seite	
1	Gegenstand der Untersuchung	3
2	Prüfmittel	3
3	Prüfablauf	3
3.1	Vorbereitungen	3
3.2	Dichtungspressung	3
3.3	Montage	4
3.4	Warmlagerung	4
3.5	Ermittlung der Leckagerate	4
3.6	Arbeiten nach Leckageermittlung	4
4	Prüfergebnisse	4
5	Bewertung	5
6	Graphische Darstellungen der Werte	5

1 Gegenstand der Untersuchung

Gegenstand dieser Untersuchung war eine Kammprofilichtung (Ballig) mit Graphitauflage; Typ: MMKBZ

Flanschgröße:	DN40 / PN40
Material:	1.4571 / Graphit
Graphit:	Dicke 0,5mm; Dichte 1,0 g/cm ² Aschegehalt höchstens 2,0 %
Maße:	Außendurchmesser: 91,9 mm Außendurchmesser des Graphitauflage: 68,9 mm Innendurchmesser: 53,1 mm
Dicke:	5,0 mm

2 Prüfmittel

Prüfflansch:	DN40 PN40 nach DIN EN 1092-1
Material:	1.4571
Messmittel:	4 kraftkalibrierte Messschrauben 4 kalibrierte Messuhren , Helium-Massenspektrometer, Typ Leybold Vacuum PhoeniXL300

3 Prüfablauf

3.1 Vorbereitungen.

Schmieren der Gewinde (Schraube/Mutter/Unterlegscheibe)

3.2 Dichtungspressung:

Flächenpressung bei Montage: 30 N/mm² (bezogen auf die effektiv verpresste Fläche).

3.3 Montage

Die Schraubenkraft ist nach ESA-Richtlinie in vier Stufen

(ca. 25%, 50%, 75%, 100%) durch Über-Kreuz-Anziehen aufzubringen.

Der Verschraubungsvorgang ist innerhalb von 10 Minuten abzuschließen.

3.4 Warmlagerung

Warmlagerungstemperatur: 300°C (im Umluftofen)

Warmlagerungsdauer: 48 h

Abkühlung: auf Raumtemperatur

Abkühlungsdauer: 12 h

3.5 Ermittlung der Leckagerate.

Leckage Untersuchung: für 24h

Differenzdruck: 1 bar (absolut)

Prüfmedium: Helium

Zulässige Leckage nach TA-Luft: $< 1,0 \cdot 10^{-4}$ mbar*l/(s*m)

3.6 Arbeiten nach Leckageermittlung

Ermittlung der Restflächenpressung (mittels der bei der Montage verwendeten Messuhren)

4 Prüfergebnisse

Restflächenpressung: 25 N/mm².

Leckagerate nach 24 h: $5,2 \cdot 10^{-5}$ mbar*l/(s*m)

Diese Ergebnisse gelten nur für die Bedingungen im Versuchszeitraum und lassen nur eingeschränkt Aussagen über die Eigenschaften unter anderen Bedingungen zu. Für die Eignung einer Dichtverbindung muss zudem gewährleistet sein, dass das verwendete Material seine Eigenschaften über den gesamten Einsatzzeitraum behält.

5 Bewertung

Das Leckageratenkriterium nach TA-Luft (VDI 2200:2005) von

$1,0 \cdot 10^{-4} \text{ mbar} \cdot \text{l}/(\text{s} \cdot \text{m})$

wurde mit dem erzielten Prüfergebnis von

$5,2 \cdot 10^{-5} \text{ mbar} \cdot \text{l}/(\text{s} \cdot \text{m})$

nicht überschritten.

Die geprüfte Dichtung ist somit als hochwertig im Sinne der TA Luft anzusehen.

6 Graphische Darstellungen der Werte

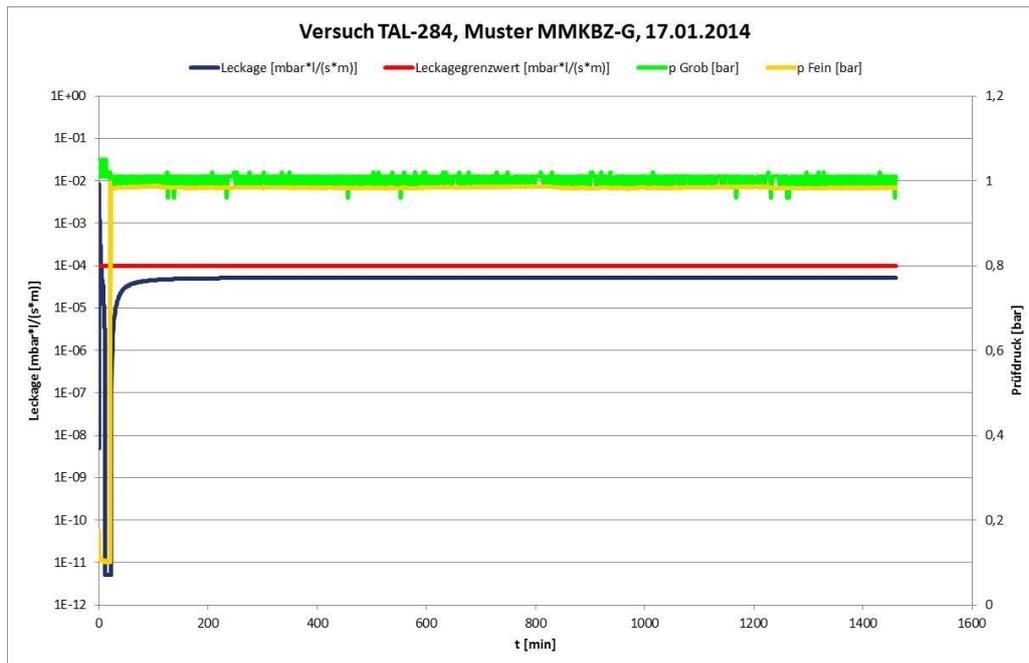


Bild 1: Grafische Darstellung des Messverlaufs